

Mit Kindern  
beten



# Medienliste

## Mit Kindern beten

## Mit Kindern beten

Der Familiensonntag am Fest der hl. Familie (am Sonntag nach Weihnachten, in diesem Jahr also am 31.12.) steht 2023 unter dem Motto „Mit Kindern (an der Krippe) beten“. Das Lektorat hat dazu einige Empfehlungen für Kindergebetsbücher und begleitende Literatur für Erwachsene zusammengestellt.

KÖBs können die Gelegenheit nutzen und z.B. die Broschüre, die hier zum Download bereitsteht, an diesem Sonntag sowohl in den eigenen Räumen als auch an der Krippe auslegen. Zumindest im Rheinland bietet sich die Gelegenheit am „Krippensonntag“, dem 7. Januar, gleich noch einmal.

### Gebete für Kinder



**Abeln, Reinhard:**

Lieber Gott, behüte uns : das große Buch der Kindergebete / Reinhard Abeln ; alle Illustrationen: Ursula Harper. - Leipzig : benno, [2021]. - 272 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 22 cm  
ISBN 978-3-7462-5742-6  
fest geb. : 16,95  
(ab 4)  
MedienNr.: 603606

Über 450 Kindergebete hat der Autor zusammengetragen. Sie richten sich an Kinder verschiedener Altersstufen und sind sowohl eine Fundgrube für das Beten in der Familie wie auch eine Gebetsschule. Außer Gebeten für alle Tageszeiten und Feste finden sich ebenso solche für alle möglichen Ereignisse und Gefühle im Leben eines Kindes: Krankheit und Gesundheit, Traurigkeit und Dank; es geht um Reflektion wie um Bitten für andere Menschen. Neben bekannten Gebeten, die teilweise gereimt sind und deshalb gut im Gedächtnis bleiben, gibt es viele, die der normalen Alltagssprache folgen und so zu einem eigenständigen und freien Beten anleiten.

*Susanne Körber*



**Käßmann, Margot:**

Du gibst immer auf mich acht : mit Kindern beten / Margot & Lea Käßmann ; Illustriert von Melanie Brockamp. - München : bene!, 2019. - 80 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 24 cm  
ISBN 978-3-96340-090-2  
fest geb. : 12,00  
(ab 4)  
MedienNr.: 598691

Margot Käßmann und ihre erwachsene Tochter Lea sind davon überzeugt, dass Beten Menschen und Beziehungen verändert: „Wer miteinander betet, erlebt Nähe und Geborgenheit. Wer füreinander betet, ist miteinander verbunden“ (S. 8). Daher hat das Autorinnenduo ein Gebetbuch für Familien mit Kindern im Alter von etwa vier bis acht Jahren entwickelt, das die Vorstellung von einem liebevollen Gott in den Vordergrund stellt. Wenn Eltern mit ihren Kindern gemeinsam beten, dann bleibt das den Jungen und Mädchen oft ein Leben lang, da Beten eine Haltung erzeugt: „Ich bin nicht für alles allein verantwortlich, es gibt Gott, an den oder die ich mich wenden kann.“ Die kurzen Gebete sind in einer gut verständlichen Alltagssprache formuliert: „Hallo Jesus, ich finde so gut, dass du auch mal ein Kind warst. So vieles verstehe ich nicht, und das macht mir Angst. Aber du kennst das bestimmt, oder?“ Die Gebete regen Kinder und Eltern an, das Leben zu betrachten und zu erkennen, dass sich Kinder in allen Situationen an Gott wenden können: Wenn der Tag beginnt, wenn der Tag zu Ende geht, wenn es Streit gab, bei Ängsten und Sorgen, in Trauer und Krankheit, in Freude (z. B. in Vorfreude auf den Geburtstag) oder Dank - und wenn einen die Sorgen um andere Menschen umtreiben, dann auch im Fürbittgebet. Das Buch enthält auch Tischgebete sowie eine Auswahl traditioneller Gebete. Die Seiten des Gebetbuches sind farbig hinterlegt und die Illustrationen von Melanie Brockamp zeigen etwas davon, wie Nähe und Geborgenheit durch das gemeinsame Beten entstehen können.

*Heike Helmchen-Menke*



**Langenbacher, Andrea:**

Die ganze Welt und noch viel mehr : Kindergebete, die mitwachsen / Andrea Langenbacher. - 1. Auflage - Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, [2021]. - 79 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 18 cm  
ISBN 978-3-579-07174-9  
fest geb. : 10,00  
(ab 2)

MedienNr.: 603917

Ein besonderes Kindergebetbuch, das mit dem Untertitel „Kindergebete, die mitwachsen“ gut beschrieben ist. Es finden sich Gebete für die „ganz Kleinen“, die „Kleineren“ und die „Größeren“ ohne einschränkende Altersangaben, so dass nach Inhalt und Sprache entschieden werden kann, was gerade passt. Alle Gebete sind frei am Alltag eines Kindes entlang formuliert; Wortwahl und Inhalte orientieren sich an der jeweiligen Erfahrungswelt. Sprache und Stil laden darüber hinaus dazu ein, mit eigenen Worten weiter zu beten. Die zurückhaltenden kleinen Illustrationen von Marie Hübner helfen beim Beten und setzen hier und da einen lebendigen bunten Akzent. Eines der besten Kindergebetbücher der letzten Jahre, deshalb unbedingt empfehlenswert!

*Susanne Körber*



**Oberthür, Rainer:**

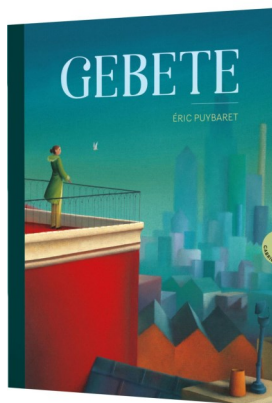
Du umgibst mich von allen Seiten : Psalmen für Kinder / Rainer Oberthür ; Illustrationen: Marieke ten Berge. - Stuttgart : Gabriel, [2023]. - 62 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 x 22 cm  
ISBN 978-3-522-30621-8  
fest geb. : 15,00  
(ab 8)

MedienNr.: 751476

Psalmen sind zeitlose Gebete und Lieder aus der Bibel, die vor mehr als 2300 Jahren entstanden sind. In ihnen wird über menschliche Erfahrungen geklagt, gelobt, getrauert, gedankt. Die Menschen, die die Psalmen geschrieben haben, konnten ihre Erfahrungen auf Gott hindeuten und das ist bis heute bedeutsam. Der Aachener Religionspädagoge Rainer Oberthür hat aus dem Buch der Psalmen einige ausgewählt, die für die Erfahrungswelt von Kindern hilfreich sind. Oberthür unterstützt damit Kinder, ihre alltäglichen Erfahrungen in den biblischen Texten zu entdecken und Worte für Kummer und Glück zu finden. Der Autor stellt Gegensatzpaare aus den Psalmen gegenüber. Damit zeigt er den Kindern, dass die gesamte Bandbreite an Gefühlen und Erfahrungen in diesen Gebeten ihren Platz haben. „Wie lange willst du mich ganz

vergessen?“ aus Ps 13,2 steht gegenüber von „Du verlässt nicht die, die nach dir fragen“ (Ps 9,11). Oberthür leitet die Leserinnen und Leser durch die Welt der Psalmen, er verweist auf die vielen Bezeichnungen, die für Gott gewählt werden, etwa Frieden, Leben, Stille, Liebe, Weisheit, Befreier, Schöpfer, Gott oder einfach DU. Der Religionspädagoge macht die jungen Lesenden vertraut mit Aussagen aus den Psalmen zu Angst und Rettung, es geht um Fragen, Staunen, wütend und glücklich sein. Oberthür mutet den jungen Lesenden die Sprache der Bibel zu, er hat sie nur leicht angepasst. Die Ausdrucksweise der Psalmen ist teilweise sperrig, bietet jedoch Sprachbilder, um über tiefgehende Erfahrungen sprechen zu können. Die Illustrationen von Marieke ten Berge zeigen etwas von der Lebenswelt heutiger Kinder. Die Illustratorin hat auf fast alle Bilder Vögel gemalt. Rainer Oberthür erläutert dieses durchgängige Motiv: „Vom Anfang bis zum Ende begleiten die treuen Vögel die Menschen auf ihrem Weg zu einem erfüllten Leben durch alle schweren Zeiten hindurch“. Er versteht sie als Botschafter zwischen Himmel und Erde. Gerne empfohlen.

*Heike Helmchen-Menke*



**Puybaret, Éric:**

Gebete / Éric Puybaret. - Stuttgart [u.a.] : Gabriel, 2019. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 37 cm  
Aus dem Franz. übers.  
ISBN 978-3-522-30508-2  
fest geb. : 18,00  
(ab 5)  
MedienNr.: 596800

Am Morgen gut den Tag beginnen, ein kurzes Innehalten im

Alltag und abends dankbar für das Erlebte zu Bett gehen - all dies kann begleitet werden mit einem Gebet. Dieses kann Loblied sein, eine Dankbarkeit oder auch Ausdruck von Furcht und Sorge. Doch Gott ist ein unsichtbarer Ansprechpartner, weshalb es für Kinder hilfreich ist, wenn das Gebet mit einem Bild unterstützt wird. Die hier versammelten 14 Gebete sind an sich schon erfüllt mit sehr sprechenden und lebendigen Bildern. Das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis oder Texte von Franz von Assisi gehören zum Kanon der christlichen Welt. Sie mit großformatigen Bildern zu begleiten wie hier, ist gerade für kleine Kinder eine angemessene und hilfreiche Herangehensweise, sie als erinnerungswerte Texte zu veranschaulichen. All diese Abbildungen zeigen markante Szenen, umfassen von warmem, anheimelndem Licht. Es wird viel erzählt werden können und auch diese Erzählungen können die Erfahrung des gemeinsamen Gebets von Eltern und Kindern untermauern. Selbst wenn die Illustration den Erwachsenen mitunter zu süßlich erscheinen mag, kann sie für Kinder die tiefe Erfahrung des Gebets ermöglichen.

*Dominique Moldehn*



**Vonderau, Judith:**

Die allerschönsten Gebete für Kinder : mit Liedern von Gott und Geschichten aus der Bibel / Judith Vonderau ; illustriert von Katrina Lange. - 1. Auflage - Stuttgart : Verlag Katholisches Bibelwerk, 2022. - 208 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm ISBN 978-3-96157-175-8 fest geb. : 24,95 (ab 3)

MedienNr.: 751048

Ein Stammbaum am Beginn des Buches lädt Kinder ein, sich selbst, ihre Eltern und ihre Großeltern einzutragen. Vor diesem Hintergrund, dass da Menschen als Vorfahren präsent sind, beginnt eine Reise für ein Kind und die begleitenden Erwachsenen. Diese führt durch christliche Gebete, Feste im Jahreskreis, religiöse Kinderlieder, biblische Erzählungen und ausgesuchte Bibelverse. Dazu kommen Bastelideen zu biblischen und weiteren religiösen Motiven und Platz zum Notieren eigener Gebete für die ganze Familie. Das alles ist nicht neu und muss es auch nicht sein. Die Auswahl an Gebeten zum Danken, Bitten oder Segnen, bei denen die Autorin auch selbst welche verfasst hat, deckt ein breites Spektrum ab. Die Einführungen zu den Kirchenjahresfesten stammen von Pia Biehl. Die Auswahl der biblischen Erzählungen von Beatrix Moos und Ilsetraud Könniger aus dem Alten und dem Neuen Testament ist gelungen. Die beiden Autorinnen haben die Texte wunderbar nacherzählt. Zudem zeigen sie das Bild eines zugewandten und liebevollen Gottes. Die Kreativvorschläge zum Gebetswürfel oder zu den Engelnhängern haben viele junge Eltern wohl selbst als Kinder schon gebastelt. Daran werden sie anknüpfen können. Die liebevolle Zusammenschau der Gebete, Lieder und Geschichten eignet sich, um dieses Buch immer wieder in die Hand zu nehmen. Die in warmen Farben gehaltenen, zeit- sowie kindgemäßen Illustrationen und Vignetten von Katrina Lange vervollständigen das Bild eines positiven, zum Mitmachen einladenden Buches. Das Vorlesebuch eignet sich für Kinder zwischen drei und sechs Jahren.

*Heike Helmchen-Menke*



**Wexberg, Kathrin:**

Immer mal wieder zum Himmel schauen : Gebete für Kinder / Kathrin Wexberg (Hg.) ; mit Bildern von Michael Roher. - Innsbruck : Tyrolia-Verlag, 2023. - 123 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 23 cm ISBN 978-3-7022-4080-6 fest geb. : 22,00 (ab 8) MedienNr.: 751633

Das Buch versammelt Gebete für jüngere und ältere Kinder für den Tagesablauf und den Jahreskreis. Dazu kommen Gebete für entscheidende Momente im Leben sowie für ganz Alltägliches. In der Sammlung finden sich Texte, die schon seit langer Zeit gebetet werden, etwa Psalmen aus dem Alten Testament der Bibel oder auch das Vaterunser aus dem Neuen Testament. Die Herausgeberin erklärt, dass sich Menschen beim Beten solcher Gebete in eine Tradition des Glaubens stellen. Andere Gebete dieser Sammlung sind von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren teilweise eigens für dieses Buch geschrieben worden. Zur Autorenschaft gehören schriftstellerisch Tätige wie Erwin Grosche, Heinz Janisch, Petra Hillebrand, André Heller, Elisabeth Steinkellner oder Lena Raubaum. In den Gebeten dieses Buches finden Kinder und die sie begleitenden Erwachsenen eine Vielzahl von Gottesbezeichnungen, etwa Gott als Vater, als Mutter, als Herr oder als Künstlerin. Manche Texte wirken mehr wie ein Gedicht als wie ein Gebet. - Die vielfältigen Gebete aus unterschiedlichen Zeiten von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren bieten für Kinder - manchmal mehr noch für Erwachsene - zahlreiche Anknüpfungspunkte, um ihr Leben sowie ihre Vorstellungen von Gott zu bedenken. Die hervorragenden Illustrationen und Vignetten von Michael Roher nehmen Gedanken aus den Texten auf und führen sie teilweise auch weiter. – Absolute Empfehlung!

*Heike Helmchen-Menke*

## Praxiswissen für Erwachsene



### Helmchen-Menke, Heike:

Ins Leben begleiten : religions-sensibel durch den Familienalltag / Heike Helmchen-Menke. - Ostfildern : Patmos Verlag, [2020]. - 190 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm  
ISBN 978-3-8436-1159-6  
kt. : 19,00  
MedienNr.: 947324

Die Familie ist der Ort, an dem Kinder ihre ersten religiösen Erfah-

rungen machen. Ein Tischgebet, ein Segen zum Einschlafen, ein Kreuz an der Wand, vielleicht auch durch den mehr oder weniger regelmäßigen Gottesdienstbesuch. Die Freiburger Theologin Heike Helmchen-Menke beschreibt in diesem Buch, wie Familien die religiöse Seite des Alltags gestalten können. Dazu brauche es vor allem Zeit und ein offenes Ohr bei den Eltern - wie überhaupt in der Erziehung, die in erster Linie Beziehungsarbeit ist. Zeit zu haben und nicht nur nach Takt und Plan zu leben, sei für Kinder (und für Eltern gleichermaßen!) wichtig. Zeit zu haben bedeutet, die Möglichkeit zu haben, über Träume, Wünsche, Ängste zu sprechen. Viele solcher Gespräche ergeben sich nebenbei, indem Eltern von sich erzählen. Daraus ergeben sich ganz von allein Anknüpfungspunkte, die auch die religiöse Dimension des Lebens sichtbar werden lassen. Darüber hinaus gehören zur religiösen Imprägnierung des Familienlebens das gemeinsame Gebet und der Segen, der allen Familienmitgliedern immer wieder zugesprochen wird. Dazu gibt Helmchen-Menke hilfreiche Tipps und verweist auf das Gotteslob, das einige kinder- und familientaugliche Gebete enthält. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit den Lebensfesten Geburtstag, Taufe, Erstkommunion und mit den Fragen nach Gott, Leid und Tod, die Eltern manchmal ganz schön ins Schwitzen bringen können. Hier bietet Helmchen-Menke Perspektiven aus der gegenwärtigen Theologie an, die Eltern helfen, die Fragen der Kinder (die ja oft genug auch die eigenen Fragen sind) zu beantworten oder zumindest eine Perspektive für eine Antwort zu vermitteln. Die Botschaft dieses Kapitels ist: Eltern müssen nicht auf alle Fragen eine Antwort haben, sollten das aber auch ehrlich eingestehen und unangenehme Fragen nicht einfach wegwischen. Die Autorin bleibt zudem nicht beim Christentum stehen, sondern ermuntert auch zur Auseinandersetzung mit anderen Religionen, die den Kindern in ihrem Alltag immer wieder begegnen. In einem zweiten Teil „Durch das Jahr“ buchstabiert sie die christlichen Feste und geprägten Zeiten von Neujahr bis Weihnachten und erschließt ihren Sinn für heute. Da kommen dann schon mal Hildegard von Bingen zusammen mit Fridays for Future vor und eine kindgerechte Fassung der Barbara-Legende (ohne

ihr die Dramatik zu nehmen, dass ein Vater seine Tochter dem Henker ausliefert), die sie zudem als Anfrage an die Eltern liest: „Wie weit dürfen die Pläne, die wir für unsere Kinder ... haben, ihre Entwicklung bestimmen?“ - Ein sehr alltagsnahes, ansprechend-fröhlich gestaltetes Buch, das für viele Familien eine Bereicherung sein dürfte. (Religiöses Buch des Monats August 2020)  
*Christoph Holzapfel*



### Langenbacher, Andrea:

Das Große im Kleinen : Beten mit Kindern / Andrea Langenbacher. - 1. Auflage - Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, [2021]. - 126 Seiten ; 22 cm  
ISBN 978-3-579-07167-1  
kt. : 10,00  
MedienNr.: 605975

Für Eltern, die mit ihren Kindern beten möchten, aber nicht genau wissen, wie das geht, hat Andrea

Langenbacher dieses Buch geschrieben. Sie regt ihre Leser:innen an, über ihre eigenen Gebetserfahrungen nachzudenken und sich von Gottesbildern zu verabschieden, die nicht mehr als tragfähig empfunden werden. Dann beschreibt sie, wie beten „geht“ und stellt Gebete zu verschiedenen Anlässen vor, sowohl eher traditionelle als auch moderne. - Fundament all ihrer Gedanken ist der Anspruch, Gott, die Kinder und die Eltern unbedingt ernst zu nehmen. Dazu gehört, Gott nicht als „lieben Gott“ zu verniedlichen und ihn zu einer „Wunschmaschine“ zu machen. Aus ihrer Sicht gehört zu einer tragfähigen Gottesbeziehung, Gott auch Wut, Schmerz, Zweifel und Unverständnis zuzumuten über das, was in dieser Welt im Kleinen wie im Großen passiert. Statt Gott nach dem Motto „lieber Gott, mach ...“ einen Wunschzettel zu übermitteln, wirbt sie dafür, Gott sein Herz auszuschütten, zu klagen, Ängste im Gebet auszudrücken, ohne das mit einer Handlungsaufforderung zu verbinden. Auf diese Weise wachsen Kinder „in eine Gottesbeziehung hinein, die aushält, dass das Göttliche uns zwar zugewandt, aber immer auch unbegreiflich bleiben wird. Und das ist eine Gottesbeziehung, mit der Kinder erwachsen werden können.“ - Mit diesem Buch bietet Andrea Langenbacher Eltern eine hervorragende Orientierung für einen (Wieder-) Einstieg ins Gebetsleben. Parallel dazu hat sie auch ein Buch mit Gebeten für Kinder unter dem Titel „Die ganze Welt und noch viel mehr“ veröffentlicht. Sie pflegt einen Stil auf Augenhöhe mit den Leser:innen und schreibt, wie sie betont, als „suchende, experimentierende Mutter, die mit ihrer Familie selbst auf dem Weg ist“. Ihre theologische Ausbildung sorgt dabei für sicheren Tritt, sodass man sich ihr bei dieser Wanderung gerne anschließen mag.  
*Christoph Holzapfel*

## Weihnachtsgeschichten



### **Brouwer, Willeke:**

Vom Engel und dem heiligen Kind : Maria erzählt die Weihnachtsgeschichte / Willeke Brouwer ; aus dem Niederländischen von Sabine Reinhardus. - Freiburg : Herder, [2021]. - 88 Seiten ; 25 cm  
ISBN 978-3-451-71582-2  
fest geb. : 20,00  
(ab 8)

MedienNr.: 605571

Wir alle kennen die Geschichte, mit der Jahr für Jahr das Weihnachtsfest gefeiert wird: Jesu Geburt in Betlehem. Wie aber war das alles für Maria? Eine junge unverheiratete Frau, die Familie und Verlobten von einer unbefleckten Empfängnis überzeugen muss, die Last und Ehre, Mutter des neuen Messias zu sein. All dies lässt Willeke Brouwer in dieser Geschichte Maria selbst erzählen. Wie in einem Comic-Tagebuch erzählt die junge Frau von dem großen Schrecken der Engelserscheinung und ihrem tiefen Glauben an Gott. Leicht ist es für eine junge unverheiratete Frau in dieser Zeit nicht. Nicht selten werden Frauen für Vergehen gegen das Moralverständnis gesteinigt. Auch will sie nicht die Unterstützung ihrer Familie und ihres Verlobten Josef verlieren und ist sich der Größe der Verantwortung für ein Kind bewusst. So begleiten wir Maria von der Erscheinung des Engels bis hin zu ihrem Asyl in Ägypten mit Mann und Kind. Wir erfahren von ihren Ängsten und Sorgen, aber auch von der Unterstützung, die sie erhält und ihrer Freude auf das Kind. In gesondert gesetzten Kästen finden sich kurze Erläuterungen zu Begriffen wie Messias oder Steinigung oder historischen Persönlichkeiten. Einzelne Seiten geben Raum, um mit kleinen Zeichnungen und Anmerkungen die Situation im Jahre Null etwa für Frauen und Männer, Berufe wie den des Zimmermanns oder auch Themen wie Beschneidung und Geburt zu dieser Zeit den Lesenden näherzubringen. - Willeke Brouwer hat eine gute Art gewählt, um jungen Leser/-innen die biblische Geschichte um Christi Geburt näherzubringen.  
*Isabel Helmerichs*



### **Weerd, Willemijn de:**

Wie es Weihnachten wurde / Willemijn de Weerd ; Illustrationen: Marieke ten Berge. - Stuttgart : Gabriel, [2022]. - [18] Seiten : farbig ; 22 cm  
ISBN 978-3-522-30628-7  
kt. : 8,99  
(ab 2)  
MedienNr.: 612899

In einfachen kurzen Sätzen entsprechend der Zielgruppe (Kinder ab 2 Jahren) erzählt der Autor die biblische Weihnachtsgeschichte. Maria und der Engel, der Weg nach Bethlehem, die Geburt des Kindes, die Hirten und schließlich die Könige - diese Stationen werden erzählt und illustriert, so dass es dem kindlichen Fassungsvermögen gut angemessen ist. Die Illustrationen von Marieke ten Berge sind liebevoll gestaltet und sprechen die Kinder sowohl über die Figuren wie über die dargestellten Details an. - Ein auch im wahrsten Sinne des Wortes solides Buch (fester Pappband), das sich auch gut von den Kindern „allein lesen“ lässt, weil die Bilder für sich sprechen.  
*Susanne Körber*



## Redaktion

Christoph Holzapfel

Stand

28.11.2023

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.